

"In meinen schlimmsten Albträumen konnte ich mir nicht vorstellen, dass der Westen einmal so tief sinken würde, wie er das gerade tut," beklagt der Autor der Website *The Saker*.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 048/18 – 18.04.18

Was ist aus dem Westen geworden, in dem ich geboren wurde?

The Saker, 26.03.18

(<http://thesaker.is/what-happened-to-the-west-i-was-born-in/>)

Ich gebe offen zu, dass ich entsetzt und verwirrt bin und mich sogar schäme. Ich wurde in der Schweiz geboren, habe den größten Teil meines Lebens dort verbracht, fast alle europäischen Staaten bereist und lebe seit über 20 Jahren in den USA. In meinen schlimmsten Albträumen konnte ich mir nicht vorstellen, dass der Westen einmal so tief sinken würde, wie er das gerade tut. Ich kenne Operationen unter falscher Flagge, Korruption, Kolonialkriege, die Lügen der NATO und die erbärmliche Unterwürfigkeit vieler Osteuropäer und habe schon oft darüber geschrieben. Ich weiß auch, dass Helmut Schmidt, Maggie Thatcher (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Margaret_Thatcher), Ronald Reagan (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Ronald_Reagan), François Mitterrand (s. dazu auch https://de.wikipedia.org/wiki/Fran%C3%A7ois_Mitterrand) und Jacques Chirac (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Jacques_Chirac), gelinde gesagt, nicht perfekt waren. Und ich erinnere mich noch gut daran, was damals im *Canard enchaîné* (s. unter https://de.wikipedia.org/wiki/Le_Canard_encha%C3%AEn%C3%A9) über sie zu lesen war, oder wie kritisch die *BBC* über sie berichtet hat. Auch während des Kalten Kriegs gab es im Westen nicht nur edle Ritter mit glänzenden Rüstungen, aber die rechtsstaatlichen Regeln wurden noch weitgehend eingehalten, und das kritische Denken war noch nicht ganz aus der Mode gekommen.

Heute schäme ich mich für den Westen und bin zutiefst entsetzt.

Die Menschen im Westens verhalten sich wie eine unterwürfige Schafherde, die willenlos hinter echten Psychopathen im klinischen Wortsinn herläuft.

Und das ist noch nicht einmal das Schlimmste.

Am schlimmsten ist das ohrenbetäubende Schweigen, die Art, wie viele Menschen wegschauen, nach dem Motto, "was geht mich das an"; am allerschlimmsten aber sind diejenigen, die dieses groteske Schauspiel auch noch ernst nehmen. Was, zum Teufel, ist mit diesen Leuten los? Haben sie sich alle in Zombies verwandelt! Wann werden sie endlich aufwachen?

Ich muss meine Worte sorgfältig wählen, damit die schreckliche Wahrheit endlich zur Kenntnis genommen wird.

Seit dem Staatsstreich der Neokonservativen gegen Trump ist der Westen auf dem gleichen Kurs, den Nazi-Deutschland Mitte der 1930er Jahre eingeschlagen hat.

Die Ideologie unterscheidet sich (nur in ihrer Erscheinungsform) vom Nationalsozialismus, und es wurde auch ein anderer Sündenbock ausgewählt. Die Denkweise ist aber identisch.

Die gleichen Ursachen haben die gleichen Folgen. Dieses Mal verfügen beide Seiten aber über Waffen, die das brennende Dresden wie ein "Feuerchen" erscheinen lassen.

Gerade erleben wir die demonstrative Zurschaustellung "westlicher Solidarität" – nicht mit Großbritannien oder den Briten, sondern mit der Londoner City. Ist das nicht geradezu rührend?

Kennen Sie die Antwort auf die Frage: Was ist das Hauptmerkmal der Politik Großbritanniens gegenüber Europa seit dem Mittelalter?

Ganz recht: Das Anzetteln von Kriegen zwischen Staaten auf dem europäischen Festland.

Meinen Sie, das habe sich geändert?

Passt die Erkenntnis, "Das künftige Verhalten lässt sich am besten durch die Beurteilung des bisherigen Verhaltens vorhersagen", in diesem Fall nicht sehr gut zu Großbritannien?

Darf ich Sie noch an Folgendes erinnern: Als Napoleon und später Hitler Russland angriffen, befand sich dieses Land in tiefen Krisen und war objektiv schwach. Das können Sie auch selbst nachprüfen. Weil die russische Gesellschaft in beiden Fällen durch innere Widersprüche gespalten war, hatten die Angreifer (zunächst) leichtes Spiel.

Heute ist das aber ganz anders.

Deshalb möchte ich Ihnen eine ganz einfache Frage stellen: Kann es sich der Westen wirklich leisten, einen Krieg gegen ein einigiges, atomar bewaffnetes Russland anzuzetteln?

Halten Sie meine Ängste für übertrieben?

Denken Sie nochmals nach.

Tatsächlich ist die Situation heute sehr viel gefährlicher als während der Kubakrise (im Oktober 1962, s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Kubakrise>). Damals regierten auf beiden Seiten vernünftige Politiker. In der heutigen US-Regierung verfügt keine einzige Person über einen klaren Verstand. Wirklich keine ! Außerdem haben während der Krise um die Stationierung russischer Raketen auf Kuba alle Medien auf die wachsende Kriegsgefahr aufmerksam gemacht, und jeder Mensch auf unserem Planeten wusste, dass wir ganz dicht am Rande eines Abgrundes standen.

Heute scheint niemand zu bemerken, dass wir auf dem Weg in einen Atomkrieg sind, der Hunderte von Millionen Menschen das Leben kosten würde.

Und warum?

Weil die Menschen im Westen es zulassen oder nicht erkennen, dass sie von einer üblen Bande ignoranter, arroganten Psychopathen regiert werden.

Dabei müsste doch jeder bemerken,

dass unsere repräsentative Demokratie nicht mehr funktioniert,

dass die Grundsätze der Rechtsstaatlichkeit missachtet werden,

dass die so genannten "westlichen Werte" zu einem traurigen Witz verkommen sind,

dass der Kapitalismus den Krieg und die Herrschaft über die Welt zum Überleben braucht und dass das anglo-zionistische Imperium vor dem Zusammenbruch steht, wobei nur noch offen ist, wann und zu welchem Preis er erfolgt.

Gerade haben diese Psychopathen massenweise russische Diplomaten aus westlichen Hauptstädten ausgewiesen und fühlen sich sehr stark und männlich dabei. Polnische und ukrainische Politiker agieren so mutig und selbstbewusst wie nie zuvor, weil sie auf die Unterstützung der USA und der NATO zählen.

Das ist aber nur die Spitze des Eisberges (auf den unser Boot Erde zutreibt). Die zwischen atomaren Supermächten überlebenswichtigen Expertengespräche sind schon lange eingestellt. Es gibt nur noch gelegentliche Telefongespräche zwischen den Staatsoberhäuptern, und das in einer Zeit, in der beide Seiten auf einen Krieg zusteuern. Seit vielen Monaten trifft die NATO Vorbereitungen für einen Krieg gegen Russland, der auf Europa beschränkt bleiben soll. In Russland hat man sich bereits darauf eingestellt. Die Vorbereitungen der NATO sind noch nicht ganz abgeschlossen. Trotzdem glauben die NATO-Strategen, stark genug zu sein, weil sie über mehr Panzer, Schiffe und Flugzeuge verfügen. Sie können sich offensichtlich überhaupt nicht vorstellen, was sie erwarten wird, wenn sie es wagen sollten, Russland anzugreifen. Es wird nämlich sehr schnell zu einem atomaren Schlagabtausch zwischen den USA und Russland kommen, und zum ersten Mal in ihrer Geschichte werden auch die USA und nicht nur Europa, der Mittlere Osten und Asien schwere Zerstörungen erleben.

Ich wurde in eine russische Militärfamilie hineingeboren und habe mich in meinem ganzen bisherigen Leben intensiv mit den militärischen Fähigkeiten der Sowjetunion und Russlands befasst. Deshalb kann ich Ihnen versichern, dass Russland, falls ihm eine Niederlage drohen sollte, nicht zögern wird, die komplette Zivilisation mit in den (dann unvermeidlichen gemeinsamen) Untergang zu reißen. Die Russen wollen wirklich keinen Krieg, sie fürchten ihn und werden alles tun, um ihn zu verhindern. Gegen einen Angriff werden sie sich aber mit verheerender Gewalt zur Wehr setzen. Das sage nicht nur ich, das hat auch Putin gesagt (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_16/LP02918_050318.pdf), und er kann sich, was die Entschlossenheit zur Gegenwehr angeht, der Unterstützung von 95 Prozent der russischen Bevölkerung sicher sein. Die Russen haben aus den Kreuzzügen nach Osten und besonders aus dem Nazi-Überfall auf die Sowjetunion bittere Lehren gezogen; sie werden sich gegen einen weiteren Angriff aus dem Westen, vor allem, wenn er mit Atomwaffen erfolgt, mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Waffen wehren. Putin hat auch gesagt: "Welchen Wert sollte ein Welt ohne Russland noch für uns haben?" Und diese Äußerung sollten wir sehr ernst nehmen.

Was soll ein Krieg bringen? Weder die USA noch Russland können einen einzigen objektiven Grund dafür geltend machen. Hingegen gibt es unzählige Gründe für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit beider Staaten, und die Russen verstehen absolut nicht, warum die führenden Politiker der USA das nicht genau so sehen. Nun, die Londoner City hat wirklich viele Gründe, sich mit Russland anzulegen. Gavin Williamson (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Gavin_Williamson), der kleine Gernegroß, der für die "Verteidigung" Großbritanniens zuständig ist, hat wichtigtuertisch verkündet: "Russland soll sich wegducken und das Maul halten." Das wird natürlich nicht passieren. Eher wird Großbritannien in einen Haufen rauchender radioaktiver Asche verwandelt, bevor Russland "sich wegduckt und das Maul hält". Das sollte auch er – hoffentlich noch rechtzeitig – einsehen.

Wirklich verstörend finde ich, dass die US-Regierung die USA für eine kleine üble Clique aufgeblasener britischer Esel, die immer noch an das "Empire" glauben, aufs Spiel setzen

will. Wie kann jemand, der (den britischen Außenminister) Boris Johnson, (die Premierministerin) Theresa May und Gavin Williamson auch nur anschaut, bereit sein, für die persönlichen Interessen dieser degenerierten Typen zu sterben?

Ich kriege das nicht auf die Reihe, und in Russland versteht das auch niemand.

Bisher haben diese Psychopaten ja nur einige Diplomaten ausgewiesen, und die Russen werden nachziehen. Wer das für unwichtig hält, unterschätzt die möglichen Folgen.

Es genügt nicht, nur die bisher ergriffenen Maßnahmen zu sehen, es muss auch bedacht werden, wohin sie führen könnten!

In den USA ist es leicht, aus dem Stand 200.000 Schusswaffen-Gegner zu einer Demonstration in Washington zu bewegen, aber buchstäblich niemand demonstriert gegen den heraufziehenden Atomkrieg!

Warum lässt die wachsende Kriegsgefahr die Menschen so völlig kalt?

Was ist aus dem Westen geworden, in den ich 1963 hineingeboren wurde?

Mein Gott, gehen wir wirklich unserem baldigen Ende entgegen?

Bin ich der einzige, der in Zeitlupe sieht, dass wir in einem Zug ohne Bremsen auf einen Abgrund zurasen?

Wenn Sie können, dann nennen Sie mir bitte einen Grund, der mich auf Rettung hoffen lässt.

Ich sehe keinen.

The Saker

PS: Ja, ich weiß. Nach meinen Regeln ist Panikmache in diesem Block eigentlich nicht üblich. Es war aber höchste Zeit für einen Aufschrei. Wenn unsere Erde überleben soll, brauchen wir noch ganz viele derartige Aufschreie.

(Wir haben den Aufschrei, dem wir uns nur anschließen können, komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Er wurde schon vor dem Raketen-Überfall der USA, Großbritanniens und Frankreichs auf Syrien verfasst, ist danach aber noch wichtiger geworden. Einige Infos über The Saker sind nachzulesen unter <http://thesaker.is/submarines-in-the-desert-as-my-deepest-gratitude-to-you/> . Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)



What happened to the West I was born in?!

March 26, 2018

Frankly, I am awed, amazed and even embarrassed. I was born in Switzerland, lived most of my life there, I also visited most of Europe, and I lived in the USA for over 20 years. Yet in my worst nightmares I could not have imagined the West sinking as low as it does now. I mean, yes, I know about the false flags, the corruption, the colonial wars, the NATO lies, the abject subservience of East Europeans, etc. I wrote about all that many times. But imperfect as they were, and that is putting it mildly, I remember Helmut Schmidt, Maggie Thatcher, Reagan, Mitterrand, even Chirac! And I remember what the Canard Enchaîné used to be, or even the BBC. During the Cold War the West was hardly a knight in white shining armor, but still – rule of law did matter, as did at least some degree of critical thinking.

I am now deeply embarrassed for the West. And very, very afraid.

All I see today is a submissive herd lead by true, bona fide, psychopaths (in a clinical sense of the word)

And that is not the worst thing.

The worst thing is the deafening silence, the way everybody just looks away, pretends like “ain’t my business” or, worse, actually takes all this grotesque spectacle seriously. What the fuck is wrong with you people?! Have you all been turned into zombies?! WAKE UP!!!!!!!

Let me carefully measure my words here and tell you the blunt truth.

Since the Neocon coup against Trump the West is now on exactly the same course as Nazi Germany was in, roughly, the mid 1930s.

Oh sure, the ideology is different, the designated scapegoat also. But the mindset is *exactly* the same.

Same causes produce the same effects. But this time around, there are weapons on both sides which make the Dresden Holocaust looks like a minor spark.

So now we have this touching display of “western solidarity” not with UK or the British people, but with the City of London. Now ain’t that touching?!

Let me ask you this: what has been the central feature of Britain’s policies towards Europe, oh, let’s say since the Middle-Ages?

That's right: starting wars in Europe.

And this time around you think it's different?

Does: "the best predictor of future behavior is past behavior" somehow not apply to the UK?!

Let me also tell you this: when Napoleon and Hitler attacked Russia she was undergoing deep crises and was objectively weak (really! research it for yourself!). In both cases Russian society was deeply torn by internal contradictions and the time for attack as ideal.

Not today.

So I ask this simple question: do you really want to go to war against a fully united nuclear Russia?

You think that this is hyperbole?

Think again.

The truth is that the situation today is infinitely worse than the Cuban missile crisis. First, during the Cuban missile crisis there were rational people on both side. Today there is NOT ONE SINGLE RATIONAL PERSON LEFT IN A POSITION OF POWER IN THE USA. Not ONE! Second, during the Cuban missile crisis all the news was reporting on was the crisis, the entire planet felt like we were standing at the edge of the abyss.

Today nobody seems to be aware that we are about to go to war, possibly a thermonuclear war, where casualties will be counted in the hundreds of millions.

All because of what?

Because the people of the West have accepted, or don't even know, that they are ruled by an ugly gang of ignorant, arrogant psychopaths.

At the very least this situation shows this:

Representative democracy does not work.

The rule of law only applies to the weak and poor.

Western values have now been reduced to a sad joke.

Capitalism needs war and a world hegemony to survive.

The AngloZionist Empire is about to collapse, the only open question is how and at what cost.

Right now they are expelling Russian diplomats en masse and they are feeling very strong and manly. Polish and Ukrainian politicians are undergoing a truly historical surge in courage and self-confidence! (hiding, as they do, behind Anglo firepower)

The truth is that this is only the tip of a much bigger iceberg. In reality, crucial expert-level consultations, which are so vitally important between nuclear superpowers, have all but stopped a long time ago. We are down to top level telephone calls. That kind of stuff happens when two sides are about to go to war. For many months now Russia and NATO

have made preparations for war in Europe. And Russia is ready. NATO sure ain't! Oh, they have the numbers and they think they are strong. The truth is that these NATO mid-gets have no idea of what is about to hit them, when the Russians go to war these NATO statelets won't even understand what is happening to them. Very rapidly the real action will be left to the USA and Russia. Thus any conflict will go nuclear very fast. And, for the first time in history, the USA will be hit very, very hard, not only in Europe, the Middle-East or Asia, but also on the continental US.

I was born in a Russian military family and I studied Russian and Soviet military affairs all my life. I can absolutely promise you this, please don't doubt it for one second: Russia will not back down and, if cornered, she will wipe out your entire civilization. The Russians really don't want war, they fear it (as they should!) and they will do everything to avoid it. But if attacked then expect a response of absolutely devastating violence. Don't take it from me, take it from Putin who clearly said so himself and who, at least on that issue, is supported by about 95% of the population. From the Eastern Crusades to the Nazi invasion of the Soviet Union, enough is enough, and the Russians will not take one more western attack, especially not one backed by nuclear firepower. Again, please ponder Putin's words very, very carefully: "what need would we have a world if there is no Russia?"

All that for what? The USA and Russia have NO objective reasons to do anything but to collaborate (the Russians are absolutely baffled the fact the leaders of the USA seem to be completely oblivious to this simple fact). Okay, the City of London does have a lot of reasons to want Russia gone and silent. As Gavin Williamson, the little soy-boy in charge of UK "defense", so elegantly put it, Russia should "go away and shut up". Right. Let me tell you – it ain't happening! Britannia will be turned into a heap of radioactive ashes long before Russian goes away or shuts up. That is simply a fact.

What baffles me is this: do American leaders really want to lose their country in behalf of a small nasty clique of arrogant British pompous asses who think that they still are an Empire? Did you even take a look at Boris Johnson, Theresa May and Gavin Williamson? Are you really ready to die in defense of the interest of these degenerates?!

I don't get it and nobody in Russia does.

Yeah, I know, all they did is expel some diplomats. And the Russians will do the same. So what? But that's missing the point!

LOOK NOT WHERE WE ARE BUT WHERE WE ARE HEADING!!

You can get 200,000 anti-gun (sigh, rolleyes) protesters in DC but **NOBODY AT ALL ABOUT NUCLEAR WAR?!**

What is wrong with you people?!

What happened to the West where I was born in in 1963?

My God, is this really the end of it all?

Am I the only one who sees this slow-motion train-wreck taking us all over the precipice?

If you can, please give a reason to still hope. Right now I don't see many.

The Saker

PS: yes, I know. The rules of the blog prohibit CAPS as this is considered shouting. Okay, but this time around I AM TRYING TO SHOUT! So, for this one time only, feel free to use caps if you want. The world badly needs some shouting right now, even virtual shouting.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern